

MARTIN MLYNARSKI

Zur Integration staatlicher  
und europäischer  
Verfassungsidentität

*Studien zum europäischen und deutschen  
Öffentlichen Recht*

37

---

**Mohr Siebeck**

Studien zum europäischen und  
deutschen Öffentlichen Recht

herausgegeben von

Christian Calliess und Matthias Ruffert

37





Martin Mlynarski

# Zur Integration staatlicher und europäischer Verfassungsidentität

Das europäische Demokratieprinzip  
des Art.2 EUV als Maßstab der europäischen  
Vertragsänderungsverfahren?

Mohr Siebeck

*Martin Mlynarski*, Studium in Berlin, Seoul und Paris; 2009 Erstes Juristisches Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht in Berlin; Rechtsreferendariat am Kammergericht in Berlin; 2012 Zweites Juristisches Staatsexamen; 2021 Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin.  
orcid.org/0000-0002-6756-5597

ISBN 978-3-16-161050-9/eISBN 978-3-16-161051-6  
DOI 10.1628/978-3-16-161051-6

ISSN 2192-2470/eISSN 2569-443X (Studien zum europäischen und deutschen Öffentlichen Recht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Printed in Germany.

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Verzeichnis der Schaubilder .....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX

Einleitung .....	1
------------------	---

§ 1 Überwindung der Schwerfälligkeit der europäischen Vertragsänderungsverfahren durch Integration staatlicher und europäischer Verfassungsidentität? .....	5
§ 2 Begründung einer ‚integrierten staatlichen und europäischen Verfassungsidentität‘ .....	15

Teil 1: Verfassungsdogmatische Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität durch die Rechtsprechung .....	27
--	----

<i>Kapitel 1: Staatliche Verfassungsgerichte und Vorrang staatlicher Verfassungsidentität .....</i>	<i>29</i>
---	-----------

§ 1 Bundesverfassungsgericht und Vorrang deutscher Verfassungsidentität.....	31
§ 2 Conseil Constitutionnel und Vorrang französischer Verfassungsidentität.....	74

<i>Kapitel 2: Europäische Gerichtshof und Vorrang europäischer Verfassungsidentität .....</i>	<i>101</i>
---	------------

§ 1 Achtung staatlicher Verfassungsidentität (Art. 4 Abs. 2 EUV).....	103
§ 2 Gemeinsame europäische Werte (Art. 2 EUV) .....	127

Teil 2: Verfassungstheoretische Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität in Fortentwicklung des Weimarer Methodenstreits .....	145
<i>Kapitel 3: Statische Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität .....</i>	<i>147</i>
§ 1 Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im statischen Sein eines historischen Willens einer verfassungsgebenden Gewalt des Volkes (Carl Schmitt).....	148
§ 2 Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im statischen Sollen des Wortlautes des Verfassungstextes (Hans Kelsen) .....	191
<i>Kapitel 4: Dynamische Integration von Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im Hinblick auf die teleologischen Folgen (Rudolf Smend) .....</i>	<i>227</i>
§ 1 Desintegration der statischen Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im dynamischen Diskurs .....	238
§ 2 Reintegration des dynamischen Diskurses über Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität .....	315
Schlussfolgerungen und Ausblick .....	375
§ 1 Begründung einer ‚integrierten staatlichen und europäischen Verfassungsidentität‘ in einem dynamischen Prozess der Integration oberster staatlicher und europäischer Werte .....	378
§ 2 Folgen für die europäischen Vertragsänderungsverfahren .....	385
Literaturverzeichnis .....	391
Register .....	419

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Verzeichnis der Schaubilder .....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX

Einleitung .....	1
------------------	---

§ 1 Überwindung der Schwerfälligkeit der europäischen Vertragsänderungsverfahren durch Integration staatlicher und europäischer Verfassungsidentität? .....	5
I. Untersuchungsgegenstand .....	5
II. Forschungsfrage .....	14
§ 2 Begründung einer ‚integrierten staatlichen und europäischen Verfassungsidentität‘ .....	15
I. Stand der Forschung .....	15
II. These und Gang der Untersuchung.....	22

Teil 1: Verfassungsdogmatische Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität durch die Rechtsprechung .....	27
--	----

<i>Kapitel 1: Staatliche Verfassungsgerichte und Vorrang staatlicher Verfassungsidentität .....</i>	<i>29</i>
---	-----------

§ 1 Bundesverfassungsgericht und Vorrang deutscher Verfassungsidentität.....	31
I. Zweiter Senat des Bundesverfassungsgerichtes.....	31
1. Rechtsprechungsphasen der Begründungen deutscher Verfassungsidentität .....	32
2. Folgen für die europäischen Vertragsänderungsverfahren.....	53
II. Erster Senat des Bundesverfassungsgerichtes .....	67



1. Rechtsprechungsphasen der Begründungen deutscher Verfassungsidentität .....	67
2. Folgen für die europäischen Vertragsänderungsverfahren .....	73
§ 2 Conseil Constitutionnel und Vorrang französischer Verfassungsidentität.....	74
I. Conseil Constitutionnel .....	74
1. Rechtsprechungsphasen der Begründungen französischer Verfassungsidentität .....	75
2. Folgen für die europäischen Vertragsänderungsverfahren .....	89
II. Conseil d'État.....	96
1. Rechtsprechungsphasen der Begründungen französischer Verfassungsidentität .....	96
2. Folgen für die europäischen Vertragsänderungsverfahren .....	98
 <i>Kapitel 2: Europäische Gerichtshof und Vorrang europäischer Verfassungsidentität .....</i>	
101	101
§ 1 Achtung staatlicher Verfassungsidentität (Art. 4 Abs. 2 EUV).....	103
I. Europäisches Gericht .....	103
1. Unionsrecht als Völkerrecht?.....	103
2. Kein Vorrang des Art. 2 EUV i.V.m. Art. 4 Abs. 2 vor staatlicher Verfassungsidentität? .....	105
II. Europäische Gerichtshof .....	108
1. Rechtsprechungsphasen der Begründungen des Unions- rechts als autonome Rechtsordnung als Voraussetzung einer europäischen Verfassungsidentität .....	109
2. Vorrang des Art. 2 EUV i.V.m. Art. 4 Abs. 2 vor staatlicher Verfassungsidentität .....	122
§ 2 Gemeinsame europäische Werte (Art. 2 EUV) .....	127
I. Begründungen des Art. 2 EUV als europäische Verfassungsidentität .....	129
1. Art. 2 EUV als Ausdruck eines europäischen Verfassungs- paktes der Völker der Mitgliedstaaten .....	129
2. Art. 2 EUV als Kern eines europäischen Verfassungs- verbundes der Mitgliedstaaten und Unionsbürger .....	132
II. Folgen für die europäischen Vertragsänderungsverfahren.....	134
1. Art. 2 EUV als Maßstab für die Ausgestaltung der europäischen Vertragsänderungsverfahren .....	135
2. Änderung der europäischen Vertragsänderungsverfahren nur durch Einstimmigkeit nach Art. 48 Abs. 2 bis 5 EUV.....	142

Teil 2: Verfassungstheoretische Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität in Fortentwicklung des Weimarer Methodenstreits .....	145
--	-----

<i>Kapitel 3: Statische Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität .....</i>	<i>147</i>
--	------------

§ 1 Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im statischen Sein eines historischen Willens einer verfassungsgebenden Gewalt des Volkes (Carl Schmitt).....	148
I. Begründung staatlicher Verfassungsidentität als statische ‚Identität von Staat und Volk‘ .....	159
1. Begründung staatlicher Verfassungsidentität im statischen Sein der Gesamtentscheidung der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes über Art und Form der Einheit des Staates .....	159
2. Staatliches Demokratieprinzip als Inhalt staatlicher Verfassungsidentität .....	171
II. Begründung europäischer Verfassungsidentität?.....	177
1. Begründung europäischer Verfassungsidentität im statischen Sein der Zustimmung der verfassungsgebenden Gewalt der Völker zu einem europäischen Bundesvertrag?.....	179
2. Europäische Demokratieprinzip als Inhalt europäischer Verfassungsidentität? .....	188
§ 2 Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im statischen Sollen des Wortlautes des Verfassungstextes (Hans Kelsen) .....	191
I. Begründung staatlicher Verfassungsidentität als statische ‚Identität von Staat und Recht‘ .....	199
1. Begründung staatlicher Verfassungsidentität im statischen Sollen des aufgrund einer staatlichen Grundnorm geltenden staatlichen Verfassungstextes .....	199
2. Staatliche Demokratieprinzip als Inhalt staatlicher Verfassungsidentität .....	211
II. Begründung europäischer Verfassungsidentität?.....	217
1. Begründung europäischer Verfassungsidentität im statischen Sollen des aufgrund einer europäischen Grundnorm geltenden europäischen Verfassungstextes? .....	218
2. Europäische Demokratieprinzip als Inhalt europäischer Verfassungsidentität? .....	223

<i>Kapitel 4: Dynamische Integration von Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im Hinblick auf die teleologischen Folgen (Rudolf Smend)</i> .....	227
§ 1 Desintegration der statischen Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität im dynamischen Diskurs .....	238
I. Strukturalismus als statische Ordnung (Ferdinand de Saussure)....	238
1. Sprachwissenschaftlicher Ansatz der strukturalistischen Sprachanalyse.....	241
2. Anwendung des Ansatzes auf den Weimarer Methodenstreit ....	253
II. Poststrukturalismus als dynamischer Prozess (Jacques Derrida) ...	266
1. Sprachwissenschaftlicher Ansatz der ‚Différance‘ und Verantwortung zur Dekonstruktion .....	273
2. Anwendung des Ansatzes auf den Weimarer Methodenstreit ....	293
§ 2 Reintegration des dynamischen Diskurses über Begründungen staatlicher und europäischer Verfassungsidentität .....	315
I. Reintegration des Diskurses durch Kräfteverhältnisse der Macht (Michel Foucault) .....	316
1. Sprachwissenschaftlicher Ansatz der Genealogie der Kräfteverhältnisse der Macht.....	317
2. Anwendung des Ansatzes auf den Weimarer Methodenstreit ....	324
II. Reintegration des Diskurses durch vernünftige Verfahren (Jürgen Habermas).....	335
1. Sprachwissenschaftlicher Ansatz der Rekonstruktion vernünftiger demokratischer Verfahren.....	337
2. Anwendung des Ansatzes auf den Weimarer Methodenstreit ....	354
 Schlussfolgerungen und Ausblick .....	 375
§ 1 Begründung einer ‚integrierten staatlichen und europäischen Verfassungsidentität‘ in einem dynamischen Prozess der Integration oberster staatlicher und europäischer Werte .....	378
I. Teleologische Folge der demokratischen Handlungsfähigkeit durch europäische Mehrheitsentscheidungen.....	378
II. Dynamischer Prozess der Integration oberster staatlicher und europäischer Werte .....	379
§ 2 Folgen für die europäischen Vertragsänderungsverfahren .....	385
I. Änderung der ‚europäischen Verfassungsidentität‘ durch Einstimmigkeit der Mitgliedstaaten aufgrund staatlicher Mehrheitsentscheidungen .....	385

II. Änderung des ‚einfachen europäischen Verfassungsrechts‘  
durch europäische Mehrheitsentscheidungen..... 389

Literaturverzeichnis ..... 391  
Register..... 419